

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III 15/4a

Wiesbaden-Biebrich, den 3.10.1950

Der Schweinebestand
Vorläufiges Ergebnis der Viehwirtschaftszählung
am 2. September 1950

Am 2. September 1950 wurden im Bundesgebiet 11,1 Mill. Schweine gezählt; damit wurde der bisher höchste Schweinebestand in der Nachkriegszeit festgestellt. Die Gesamtzahl der Schweine lag um 22 vH über der entsprechenden Zahl im September 1949 und um etwa 80 vH über der des Jahres 1948, dem niedrigsten Septemberstande nach dem Kriege. Sie blieb aber noch um 15 vH oder - bezogen auf die seit der Vorkriegszeit um etwa 22 vH angewachsene Bevölkerungszahl im Bundesgebiet - noch um 30 vH hinter der Septemberzahl des fünfjährigen Vorkriegsdurchschnittes (1935/39) zurück.

Die Bestandszahl der Ferkel im September 1950 entsprach den Erwartungen, die an die starke Zunahme der Zahl der trächtigen Sauen vor einem Vierteljahr geknüpft wurden. Es wurden fast 3,1 Mill. Ferkel gezählt, das sind um 29 vH mehr als vor einem Vierteljahr und um 40 vH mehr als im September des Vorjahres. Der Vorkriegsbestand an Ferkeln wurde zu 94 vH erreicht.

Der Gruppe der am 2. September 1950 gezählten Jungschweine (8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt) gehörten mehr als 4,5 Mill. Stück an, sie war also in Jahresfrist um 25 vH angewachsen und um 11 vH größer als vor einem Vierteljahr, aber noch um 20 vH kleiner als vor dem Kriege.

An Schlacht- und Mastschweinen wurden über 2,2 Mill. Stück gezählt. Diese für die gegenwärtige Fleisch- und Schlachtfettversorgung

besonders wichtige Gruppe enthielt somit etwa ebensoviel Tiere wie zum gleichen Termin des Vorjahres, war aber noch um 25 vH schwächer besetzt als im Vorkriegsdurchschnitt. Gegenüber der Zählung vor einem Vierteljahr (Juni 1950) ist der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen um 55 vH größer geworden. Das regelmäßig zu beobachtende Anwachsen dieser Gruppe und damit auch der Gesamtzahl der Schweine von der Juni- zur Septemberzählung ist bis zu einem gewissen Grade durch die verhältnismäßig längere Mastzeit der für die winterlichen Haus-schlachtungen bestimmten Schweine bedingt.

Die Zuchtsauen werden bei den Schweinezählungen nach trächtigen und nicht trächtigen Sauen unterschieden. Von der Zahl der trächtigen Sauen hängt die Zahl der Ferkel innerhalb der auf den Zähltermin folgenden vier Monate ab. An trächtigen Sauen wurden am 2. September 1950 635 800 Stück gezählt, das sind um 32 vH mehr als vor einem Jahr und um 15 vH mehr als im fünfjährigen Septemburdurchschnitt der Vorkriegszeit. Hiernach wird auch die Ferkelzahl in Kürze den Vorkriegsstand erreicht haben.

In den einzelnen Ländern entwickelten sich die Schweinebestände seit der Septemberzählung des Vorjahres in unterschiedlichem Maße aufwärts. Die Gesamtzahl der Schweine nahm verhältnismäßig am meisten in Schleswig-Holstein (35,6 vH), am wenigsten in Rheinland-Pfalz (10,4 vH) zu. Niedersachsen, das Land mit der stärksten Schweinehaltung, wies die stärkste absolute Zunahme der Gesamtzahl (um über 700 000 Stück) auf. Der Zunahme der Gesamtzahl entsprach ungefähr auch das Anwachsen der Ferkel- und Jungschweinebestände in den Ländern. Die Zahl der Schlacht- und Mastschweine dagegen entwickelte sich davon abweichend. So lag sie relativ in Schleswig-Holstein niedriger, in Rheinland-Pfalz höher als vor einem Jahre. Absolut war der Rückgang am größten in Niedersachsen (um 20 000 Stück), die Zunahme am größten in Baden (um 14 500 Stück); hier war sie auch relativ am stärksten (um 34,6 vH). Die Zuchtsauenbestände wurden in Norddeutschland in höherem Maße vermehrt als in den süddeutschen Ländern, relativ am stärksten wieder in Schleswig-Holstein. In Norddeutschland wird also auch in den kommenden Wochen und Monaten ein verhältnismäßig stärkerer Schweinenachwuchs zu erwarten sein als im Süden des Bundesgebietes.

Der Schweinebestand
Vorläufiges Ergebnis
der Viehzwischenzählung
am 2. September 1950

Der Schweinebestand

Verläufiges Ergebnis der Viehwischnenzählung

am 2. September 1950

Lfd. Nr.	L ä n d e r	2. Sept.	S c h w e i n e			
			Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	E b e r	
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter
			1	2	3	4
1	<u>Bundesgebiet</u>	1950	3 091 019	4 543 053	26 083	21 495
2	"	1949	2 207 403	3 636 942	30 723	20 568
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 40,0	+ 24,9	- 15,1	+ 4,5
4	Schleswig-Holstein	1950	302 307	405 983	1 614	2 129
5	" "	1949	189 182	293 518	2 163	1 836
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 59,8	+ 38,3	- 25,4	+ 16,0
7	Hamburg	1950	6 575	12 472	415	207
8	"	1949	5 092	13 227	248	176
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 29,1	- 5,7	+ 67,3	+ 17,6
10	Niedersachsen	1950	1 008 682	1 236 621	8 671	5 359
11	"	1949	688 054	917 963	6 618	4 803
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 46,6	+ 34,7	+ 31,0	+ 11,6
13	Nordrhein-Westfalen	1950	509 637	832 021	5 661	3 417
14	" "	1949	340 058	655 295	8 400	3 355
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 49,9	+ 27,0	- 32,6	+ 1,8
16	Bremen	1950	3 877	7 058	37	15
17	"	1949	2 867	5 453	89	35
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 35,2	+ 29,4	- 58,4	- 57,1
19	Hessen	1950	209 804	334 687	1 903	2 005
20	"	1949	162 784	279 440	3 389	2 078
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 28,9	+ 19,8	- 43,8	- 3,5
22	Württemberg-Baden	1950	150 124	244 113	969	1 131
23	" "	1949	117 256	198 703	832	1 059
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 28,0	+ 22,9	+ 16,5	+ 6,8
25	Bayern	1950	640 923	962 635	3 695	5 128
26	"	1949	493 457	834 228	4 659	5 060
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 29,9	+ 15,4	- 20,7	+ 1,3
28	Rheinland-Pfalz	1950	123 890	262 435	2 068	819
29	" "	1949	105 214	244 152	2 644	924
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 17,8	+ 7,5	- 21,8	- 11,4
31	Baden	1950	52 181	104 752	478	626
32	"	1949	41 593	83 912	782	607
33	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 25,5	+ 24,8	- 38,9	+ 3,1
34	Württemberg-Hohenzoll.	1950	81 055	136 036	536	648
35	" "	1949	60 415	108 044	847	625
36	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 34,2	+ 25,9	- 36,7	+ 3,7
37	Kreis Lindau	1950	1 964	4 240	36	11
38	" "	1949	1 431	3 007	52	10
39	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 37,2	+ 41,0	- 30,8	+ 10,0

Der Schweinebestand

Vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung

an 2. September 1950

noch: S c h w e i n e								Gesamtzahl der Schweine (Spalten 1 bis 10)	Lfd. Nr.
Z u c h t s a u e n (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Andere Schweine (Schlacht- und Mastschweine einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber)					
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig						
5	6	7	8	9	10	11			
221 334	168 165	414 424	334 433	2 090 147	151 939	11 062 092		1	
156 740	137 497	325 407	284 283	2 067 604	174 763	9 041 930		2	
+ 41,2	+ 22,3	+ 27,4	+ 17,6	+ 1,1	- 13,1	+ 22,3		3	
22 184	14 646	40 371	26 551	117 552	7 971	941 308		4	
13 504	10 453	26 712	19 216	124 650	13 173	694 407		5	
+ 64,3	+ 40,1	+ 51,1	+ 38,2	- 5,7	- 39,5	+ 35,6		6	
247	648	641	695	6 518	769	29 187		7	
222	354	706	576	6 561	847	28 009		8	
+ 11,3	+ 83,1	- 9,2	+ 20,7	- 0,7	- 9,2	+ 4,2		9	
62 410	50 671	134 844	109 155	541 954	42 843	3 201 210		10	
42 859	38 076	97 758	86 183	548 585	55 599	2 486 498		11	
+ 45,6	+ 33,1	+ 37,9	+ 26,7	- 1,2	- 22,9	+ 28,7		12	
50 387	34 969	69 171	50 947	455 268	38 405	2 049 883		13	
34 019	28 599	53 000	40 582	442 231	42 020	1 647 559		14	
+ 48,1	+ 22,3	+ 30,5	+ 25,5	+ 2,9	- 8,6	+ 24,4		15	
359	413	602	430	6 424	331	19 546		16	
265	346	585	472	4 985	376	15 473		17	
+ 35,5	+ 19,4	+ 2,9	- 8,9	+ 28,9	- 12,0	+ 26,3		18	
14 884	12 538	28 218	24 192	256 200	16 942	901 373		19	
11 423	11 697	24 645	23 131	271 366	19 795	809 748		20	
+ 30,3	+ 7,2	+ 14,5	+ 4,6	- 5,6	- 14,4	+ 11,3		21	
9 600	7 763	20 664	18 470	113 784	5 754	572 372		22	
8 249	7 160	17 240	17 004	127 006	6 462	500 971		23	
+ 16,4	+ 8,4	+ 19,9	+ 8,6	- 10,4	- 11,0	+ 14,3		24	
38 427	28 690	86 439	72 928	374 348	25 394	2 238 607		25	
27 743	25 492	74 854	68 692	357 789	24 621	1 916 595		26	
+ 38,5	+ 12,5	+ 15,5	+ 6,2	+ 4,6	+ 3,1	+ 16,8		27	
10 949	9 699	14 177	13 292	118 186	7 275	561 790		28	
8 954	8 002	13 545	13 151	106 019	6 126	508 731		29	
+ 22,3	+ 8,7	+ 4,7	+ 1,1	+ 11,5	+ 18,8	+ 10,4		30	
5 731	4 645	8 290	7 478	52 387	3 909	240 477		31	
4 763	4 050	6 890	6 402	37 956	3 880	190 835		32	
+ 20,3	+ 14,7	+ 20,3	+ 16,8	+ 38,0	+ 0,8	+ 26,0		33	
5 927	4 315	10 715	10 051	46 180	2 223	297 686		34	
4 578	3 144	9 242	8 665	39 026	1 679	236 265		35	
+ 29,5	+ 37,2	+ 15,9	+ 16,0	+ 18,3	+ 32,4	+ 26,0		36	
229	168	292	244	1 346	123	8 653		37	
161	124	230	209	1 430	185	6 839		38	
+ 42,2	+ 35,5	+ 27,0	+ 16,7	- 5,9	- 33,5	+ 26,5		39	